

Wenig Glück bei den „Mülheimer“ Nachholspielen

Durchwachsene Bilanz bei Rot-Weiß Borbeck

Die dritte und die vierte Mannschaft des BC Rot-Weiß Borbeck haben mit den anderen Borbecker Badminton-Teams gleichgezogen. Das Duo absolvierte seine Nachholpartien und hat damit ebenfalls den Saison-Endspurt eingeläutet, bei dem noch drei Spieltage auf dem Programm stehen.

Die abstiegsbedrohte dritte Mannschaft, die in der Bezirksklasse fast aussichtslos auf dem letzten Platz liegt, meldete sich mit einem überraschenden Punktgewinn zurück. Im Heimspiel gegen den favorisierten Tabellendritten TSV Viktoria Mülheim II kam das Schlusslicht zu einem 4:4, ob-

wohl die Rot-Weißen einmal mehr auf ihren langzeitverletzten Stammspieler André Hinz verzichten mussten.

Die Gastgeber profitierten zwar vom kampflosen Gewinn des Damendoppels, dafür blieb ihnen aber das Verletzungspech treu. Stefan Büring zog

Kein Damendoppel

sich im Entscheidungssatz des 1. Herrendoppels beim Stand von 18:18 eine Oberschenkelzerrung zu und gewann wegen dieses Handicaps mit seinem Doppelpartner Markus Brodoch keinen einzigen Punkt mehr. Im zweiten Einzel konnte er dann

nicht mehr antreten.

Mehr Glück hatte Markus Brodoch mit einem Sieg im Spitzeneinzel. Marcus Schumacher war im 3. Herreneinzel erfolgreich. Im entscheidenden Mixed behielten Lena Strunz und Timm Riesel die Nerven.

Leer ging dagegen die vierte Mannschaft aus, die ihr Heimspiel gegen den Kreisklassen-Spitzenreiter 1. BV Mülheim VII mit 2:6 verlor. Ohne Satzverlust blieb lediglich Heike Steiniger im Dameneinzel. Außerdem kamen Timm Riesel und Sebastian Röhren im 1. Herrendoppel zu einem verdienten Sieg. Timm Riesel verlor im Spitzeneinzel.